

Bezirksamt Treptow-Köpenick

BERLIN



Anforderungsprofil

Stand: 07/2025 Ersteller/in: 951 (BearbeiterZ)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Abt: Jobcenter Berlin Treptow-Köpenick

Bereich: Kapitel: Titel:

Planstellennummer:

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Teamleitung im Bereich Leistungsgewährung SGB II

(EG 11 Teil I EGO TV-L bzw. BesGr. A 11)

- Führung und Steuerung der Organisationseinheit; Dienst- und Fachaufsicht im übertragenen Rahmen
- Prozessteuerung und –optimierung, Sicherstellung der Qualitätsstandards
- Koordination von teamübergreifenden Prozessabläufen
- Wahrnehmung von sonstigen Fachaufgaben: insbes. Bearbeitung schwieriger Kundenanliegen, team-/bereichsübergreifende Aufgaben, Zusammenarbeit mit Dritten

2. Formale Anforderungen

Bei Beamtinnen und Beamten die Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen der Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt des allgemeinen Verwaltungsdienstes, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst.

Bei Beschäftigten ist der Abschluss einer (Fach-)Hochschule (Bachelor, Diplom (FH), 1. Staatsprüfung) in den Fachrichtungen Öffentliche Verwaltungswirtschaft oder Öffentliche Verwaltung oder Studiengang mit überwiegend verwaltungs-, rechts-, sozial-, politik- oder wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten oder der erfolgreiche Abschluss des Verwaltungslehrgangs II bzw. der Verwaltungsfachwirtin/des Verwaltungsfachwirtes erforderlich.

Zusätzlich sind deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2 sowie Führungserfahrung oder festgestelltes Potential für eine Führungstätigkeit in der öffentlichen Verwaltung erforderlich.

Wünschenswert sind Erfahrungen in einem Jobcenter.

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale			Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1	
3.1.1	Managementgrundlagen der Führung – Organisations- und Personalmanagement (z. B. Gesundheits-, Veränderungs-, Qualitäts-, Projektmanagement)	\boxtimes				
3.1.2	Managementgrundlagen der Führung – relevante Rechtsgrundlagen wie Tarif- und Dienstrecht			\boxtimes		
3.1.3	Kenntnisse der Geschäftspolitik und der strategischen Ziele der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende					
3.1.4	Kenntnisse der Steuerungslogik SGB II		\boxtimes			
3.1.5	Kenntnisse der Aufgaben und Strukturen der BA im Rechtskreis SGB II.		\boxtimes			
3.1.6	Kenntnisse der Produkte, Programme und Verfahren einschl. der relevanten Rechtsgrundlagen im Rechtskreis SGB II		\boxtimes			
3.1.7	Kenntnisse des regionalen Arbeitsmarkts und Ausbildungsmarkts			\boxtimes		
3.1.8	Kenntnisse Controlling				\boxtimes	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

Stand 02/2024 Seite 2 von 6

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			n
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	 Arbeitsleistungen bleiben konstant, erbringt auch unter Termindruck gute Arbeitsleistungen reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen 				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. • organisiert den eigenen Arbeitsplatz ordentlich, strukturiert und effizient				
	 strukturiert Arbeitsabläufe, setzt dabei Ziele und Prioritäten teilt Aufgaben in Arbeitsschritte ein und delegiert mit klarem Auftrag 				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	\boxtimes			
	 setzt sich selbst und seinen/ihren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen klare, eindeutige und umsetzbare Ziele plant frühzeitig und realistisch entwickelt Konzepte zur Zielerreichung 				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	 geht bei der Entscheidungsfindung systematisch und zielgerichtet vor, überblickt die Gesamtzusammenhänge und Folgewirkungen trifft klare, nachvollziehbare recht- und zweckmäßige Entscheidungen und steht dafür ein schiebt Entscheidungen nicht auf oder auf andere ab 				
3.2.5	Problemlösung ► erkennt und strukturiert neue Aufgabenstellungen, sammelt relevante Informationen, entwickelt Lösungskonzepte unter der Berücksichtigung von Einflussfaktoren und deren Wechselwirkung				
	 erkennt potenzielle oder intransparente Probleme und bearbeitet diese eigenständig mit konsequentem Fokus auf Lösungsorientierung ist in der Lage, wesentliche Einflussfaktoren und ihre Auswirkungen zu erfassen leitet ggf. andere durch fachlich-methodische Hinweise bei der Problemlösung an 				
3.2.6	Vertrauens-/ Glaubwürdigkeit ▶ handelt transparent, zuverlässig und integer; identifiziert sich mit den Zielen und Werten des Jobcenters und ist anderen durch eigenes Verhalten ein Vorbild			\boxtimes	
	 behandelt andere mit Respekt reflektiert eigene Wirkung und Übereinstimmung zwischen Aussagen und Handlungen ist nachvollziehbar in Anspruch und Verhalten 				

Stand 02/2024 Seite 3 von 6

		Gewi	Gewichtungen		
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		\boxtimes		
	Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• kommuniziert zielgruppengerecht, ergebnisorientiert und empathisch				
	formuliert Sachverhalte übersichtlich und eindeutig				
	argumentiert schriftlich und mündlich verständlich und überzeu-				
	gend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen			П	П
	und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und	_			
	tragfähige Lösungen anzustreben.				
	hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden	<u> </u>			
	fördert die kooperative Zusammenarbeit	_			
	berücksichtigt Ideen und Vorschläge anderer und lässt sie in das Er-				
	gebnis einfließen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen	Ш			
	Kunden / für die externe und die interne Kundin zu begreifen.				
	handelt situationsgerecht	<u> </u>			
	• entwickelt und erläutert Konzepte/Informationen/ Vorgaben verständlich				
	• greift Anregungen von Kunden/Kundinnen auf und reflektiert diese				
	im Arbeitsprozess				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hin-				
	sichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Reli-				
	gion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozia-	Ш			
	lem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu be-				
	rücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungs-				
	freien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. • wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entspre-				
	· ·				
	chender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter				
	Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGiG etc.)	<u> </u>			
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfah-				
	rungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)	1			
	berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt hostebande strukturelle Parrieren wahr und wirkt da				
	mung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt da-				
3.3.5	rauf hin, diese abzubauen Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
5.5.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
	 umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Per- 				
	sonen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange be-				
	rücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrations-				
	geschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen				
	und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte				
	respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migra-				
	tionsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an				
	• lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese über-				
	winden				
		-			

Stand 02/2024 Seite 4 von 6

	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte				
	und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppenge- recht aus				
	recit aus	Gewi	chtung	zen -	
		4	3	2	1
3.4	Führungskompetenzen	<u> </u>	10	-	-
3.4.1	Strategische Kompetenz				
	► Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung von Gesamtinteressen zu finden.				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und nimmt gedanklich Entwick- lungen vorweg				
	• organisiert Arbeitsabläufe zielorientiert, strukturiert und nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• delegiert Aufgaben und Verantwortung situations-, sach- und personengerecht				
3.4.2	Personalentwicklungskompetenz				
	 ▶ Fähigkeit, die Potenziale und Motive der Beschäftigten zu erkennen, zu erhalten und so zu fördern, dass ein optimales Verhältnis zwischen den Bedarfen und Zielen der Organisation und den Bedarfen und Zielen der Beschäftigten entsteht. ▶ Fähigkeit, die gesetzliche Verpflichtung zur Förderung von Frauen und Gleichstellung aus § 3 Abs. 1 LGG im Umgang mit weiblichen Beschäftigten 				
	anzuwenden (Frauenförderkompetenz).erhält und fördert gezielt die Qualifikation der Mitarbeiterinnen				
	und Mitarbeiter				
	• kennt und nutzt PE-Methoden sowie Führungsinstrumente und - maßnahmen				
	begreift die Vielfalt von Menschen als Bereicherung für ihr/sein Team und sorgt für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung				
3.4.3	Selbstentwicklungskompetenz				
	▶ Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln.		\boxtimes		
	reflektiert eigene Stärken und Entwicklungsbedarfe				
	• zeigt sich gegenüber neuen Herausforderungen aufgeschlossen sowie lernbereit und nimmt an Angeboten zur Qualifizierung teil				
	• greift Anregungen, Kritik und neue Ideen auf und bezieht sie in sein/ihr Handeln ein, zeigt sich kritiktolerant				
3.4.4	Innovationskompetenz				
	► Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln.				
	• verfolgt Entwicklungen und erkennt Veränderungsbedarf		_		
	• stellt gewohnte Verfahren, Denkmuster und Entscheidungen bei Bedarf in Frage				
	• bezieht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Veränderungspro- zesse ein, fördert und unterstützt sie in der aktiven Mitgestaltung				

Stand 02/2024 Seite 5 von 6

3.4.5	Repräsentations- und Netzwerkkompetenz ► Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, mit Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen.		\boxtimes
	• tritt vor Personengruppen sicher und adressaten-/adressatinnen- gerecht auf		
	• organisiert und pflegt auch informelle, bereichsübergreifende Zusammenarbeit		
	• stellt sich flexibel auf unterschiedliche Gesprächspartnerinnen und		
	Gesprächspartner ein		

Erörterung der Anforderungen des vorstehenden Anforderungsprofils im Rahmen eines					
	1) 1)	Orientierungsgespräch Mitarbeiter-Vorgesetztengespr	räch/Jahresgesprächs		
am Datum					
Datum/Unterschrift Unmittelbare/r Vorgesetzte/r			Datum/Unterschrift Inhaber/in des Aufgabengebietes		
1) Zutreffendes bitte ankreuzen					

Stand 02/2024 Seite 6 von 6